

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 36

Gott richtet Asshur

Die fünf Gerichte, die Gott über Israel verhängte und durch Seine ausgestreckte Hand herbeigeführt wurden, endeten mit der Prophezeiung, dass Israel durch Asshur zerstört werden sollte.

Jesaja Kapitel 10, Vers 6

Gegen eine gottlose Völkerschaft sandte ICH ihn (Asshur), und gegen das Volk, dem ICH zürnte, entbot ICH ihn, damit er Raub gewinne und sich Beute hole und es (d.h. das Volk) zertrete wie Kot auf der Straße.

Von dieser Stelle an ist das Wort Gottes nicht mehr gegen Israel gerichtet, sondern gegen Asshur. Gott wird ihn, eine stolze, rebellische Figur, einsetzen, um Israel, ein stolzes, rebellisches Volk zu züchtigen, und danach wird Gott auch Asshur selbst bestrafen. Dazu lesen wir in der Septuaginta:

Jesaja Kapitel 10, Verse 5-11

5“Wehe ASSHUR, dem Stecken (oder: der Rute) Meines Zorns, (und) dem, in dessen Hand Mein Grimm als Stecken (= Peitsche) war! 6Gegen eine gottlose Völkerschaft sandte ICH ihn, und gegen das Volk, dem ICH zürnte, entbot ICH ihn, damit er Raub gewinne und sich Beute hole und es (d.h. das Volk) zertrete wie Kot auf der Straße. 7 Er aber denkt es sich nicht so, und sein Herz ist nicht so gesonnen; nein, zu vertilgen hat er im Sinn und Völker auszurotten in nicht kleiner Zahl. 8Denn er sagt: »Sind nicht meine Statthalter (oder: Feldobersten) allesamt Könige? 9 Habe ich nicht die Länder Kalne und Babylon eingenommen, wo der Turm von Babel stand? Habe ich nicht

Arabien eingenommen, ebenso Samaria und Damaskus? [10](#) Hat nicht meine Hand die Königreiche der Götzen erreicht hat, deren Götterbilder doch denen von Jerusalem und Samaria überlegen waren?– [11](#) Sollte ich da nicht, wie ich mit Samaria und seinen Göttern (oder: Götzen) verfahren bin, ebenso auch mit Jerusalem und seinen Götterbildern verfahren?«

Die Erwähnung des Turms von Babel fehlt im masoretischen Text. Babylon und Kaino sind ein Bezug auf die Städte Eridu (Uruk oder Erech) und Kalne, die beiden Hauptstädte im Zentrum von Nimrods Reich.

1.Mose Kapitel 10, Vers 10

Den Anfang seines Königiums (oder: Reiches) bildeten Babel, Erech, Akkad und Kalne im Lande Sinear (d.h. Babylonien).

Und weiter heißt es in der Jesaja-Prophezeiung:

Jesaja Kapitel 10, Verse 12-19

[12](#) Doch wenn einst der Allherr Sein ganzes Werk am Berge Zion (Tempelberg) und an Jerusalem zum Abschluss gebracht hat, wird Er auch mit der Frucht des hochmütigen Sinnes des Königs von Assyrien und mit dem hochfahrenden Prahlen seiner Augen Abrechnung halten; [13](#) denn er hat gesagt: »Durch meines Armes Kraft habe ich es vollführt und durch meine Weisheit, weil ich klug bin; ich habe die Grenzen der Völker verschwinden lassen, habe ihre Schätze geplündert und wie ein Starker (= Stier) die Fürsten vom Thron gestürzt. [14](#) Meine Hand hat nach dem Reichtum der Völker gegriffen wie nach einem Vogelneest, und wie man verlassene Eier zusammenrafft, so habe ich die ganze Erde eingesackt, ohne dass einer die Flügel regte oder den Schnabel aufsperrte und auch nur zu piepen wagte.« [15](#) Darf denn die Axt gegen den großtun, der mit ihr haut, oder darf die Säge

sich brüsten gegen den, der sie zieht? Als ob der Stab den schwänge, welcher ihn erhebt, als ob der Stecken den aufhöbe, der nicht auch Holz ist! 16Darum wird Gott, der HERR der Heerscharen, die Schwindsucht in Assyriens Wohlbeleibtheit senden, und unter Seiner Herrlichkeit (= Seinem herrlichen Besitz) wird ein Brand auflodern wie eine Feuersbrunst; 17und zwar wird das Licht Israels zur Lohe werden und sein Heiliger zu einer Flamme, die seine Dornen und sein Gestrüpp in Brand setzt und verzehrt an einem Tage; 18und die Pracht seines Waldes und seines Baumgartens wird er vernichten mit Stumpf und Stiel, so dass es sein wird, wie wenn ein Schwerkranker dahinsiecht. 19Dann wird der Rest seiner Waldbäume leicht zu zählen sein, so dass sogar ein Knabe sie aufschreiben kann.

Hier haben wir den Übergang zur Prophezeiung über die Endzeit. Jesaja schreibt, dass der König Asshur erst dann bestraft wird, nachdem der HERR auf dem Tempelberg und an Jerusalem Sein Werk zum Abschluss gebracht hat. Am Ende dieser Bibelpassage wird uns der erste Hinweis von vielen im **Buch Jesaja** gegeben, dass Asshur, der Antichrist, durch die Hände des Messias, des Heiligen von Israel vernichtet wird.

Jesaja fährt fort:

Jesaja Kapitel 10, Verse 20-34

20An jenem Tage (= in jener Zeit) aber wird es geschehen: Da wird der Rest Israels und was vom Hause Jakobs entronnen ist, sich nicht länger auf den stützen, der sie jetzt schlägt, sondern sie werden sich auf den HERRN, den Heiligen Israels, in Wahrheit (oder: Treue, festem Vertrauen) stützen. 21Ein Rest wird sich bekehren, ein bloßer Rest von Jakob, zum Heldengott. 22Denn wenn auch Dein Volk, Israel, so zahlreich würde wie der Sand am Meer, so wird sich doch nur ein Rest in ihm bekehren: Vernichtung ist fest

beschlossen, sie flutet wie ein Strom mit Gerechtigkeit daher; [23](#)denn Vernichtung, und zwar ein fest beschlossenes Strafgericht, wird Gott, der HERR der Heerscharen, inmitten der ganzen Erde vollziehen. [24](#)Darum hat Gott, der HERR der Heerscharen, so gesprochen: »Fürchte dich nicht, Mein Volk, das in Zion wohnt, vor dem Assyrer (Asshur), wenn er dich mit dem Stock schlagen wird und seinen Stecken gegen dich erhebt wie einst die Ägypter! [25](#)Denn nur noch eine ganz kleine Weile, dann ist Mein Grimm zu Ende, und Mein Zorn wendet sich zu ihrer Vernichtung.« [26](#)Dann wird der HERR der Heerscharen die Geißel gegen ihn (d.h. den Assyrer) schwingen, wie Er einst die Midianiter (9,3) am Rabenfelsen geschlagen hat, und wird Seinen Stab über das Meer ausstrecken und ihn erheben wie einst gegen die Ägypter. [27](#)An jenem Tage wird dann die Last des Assyrers von deinem Rücken weichen und sein Joch von deinem Nacken verschwinden, und das Joch wird vernichtet. [28](#) Er rückt heran von Rimmon her, zieht schon auf Ajjath los, kommt bei MEGGIDO vorüber, lässt seine Gerätschaften in Michmas. [29](#)Sie ziehen durch den Engpass, in Geba nehmen sie Nachtherberge; Rama zittert, Sauls Gibea flieht. [30](#)Schreie laut auf, Bewohnerschaft von Gallim! Horche auf (oder: luge hin), Laisa! Armes Anathoth! [31](#)Madmena ist zerstoben, die Bewohner von Gebim sind geflüchtet. [32](#)Noch heute wird er Nob besetzen; er streckt schon seine Hand drohend aus gegen den Berg der Bewohnerschaft Zions, gegen den Hügel (oder: die Anhöhe) Jerusalems. [33](#)Siehe, da haut der Allherr, der HERR der Heerscharen, die Laubkronen mit Schreckensgewalt herunter: Die hochgewachsenen werden abgeschlagen, und die hochragenden sinken zu Boden. [34](#)Dann wird das Dickicht des Waldes mit dem Eisen niedergehauen, und der Libanon (-wald) stürzt durch einen Gewaltigen zusammen.

An diesem Punkt müssen wir unsere Perspektive komplett auf die Endzeit verlagern, sonst können wir diesen Teil von Jesajas Prophezeiung gegen

Asshur nicht richtig verstehen. Die Endzeit, die auch als „Tag des HERRN“ bezeichnet wird, geht mit den letzten 7 Jahren von Daniels Prophezeiung über die 70 Jahrwochen einher.

Daniel Kapitel 9, Verse 24-27

24“Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (= Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (= weihen). 25Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen, und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben (oder: Straßen), allerdings in drangsalsreichen Zeiten. 26Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (oder: ohne dass eine Schuld an Ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen. 27Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.«

Diese Periode von 7 Jahren beginnt mit der „Bestätigung“ eines Bundes, der zwischen dem wiederauferstandenen Antichristen und den Führern Israels gemacht wird. Aber wir wissen, dass wenn die Hälfte der 7 Jahre um ist, der

Antichrist im jüdischen Tempel erscheinen und behauptet wird, er sei Gott.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-4

3Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Die blasphemische Übernahme des Tempels wird der Auftakt sein für die 3 ½ Jahre der globalen Herrschaft des Antichristen, die sowohl im **Buch Daniel** als auch im **Buch der Offenbarung** als „Drangsal Jakobs“ bezeichnet wird.

In der obigen Jesaja-Passage finden wir in **Vers 28** in der Septuaginta-Übersetzung einen Bezug auf Megiddo, wo der Antichrist ankommt, bevor er nach Michmas weiterzieht, um dort seine Gerätschaften abzustellen. Das ist das Megiddo, das im **Buch der Offenbarung** als Harmagedon bezeichnet wird, wo Jesus Christus den Antichristen und dessen Armeen vernichten wird.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 16

Und sie (jene unreinen Geister) versammelten sie (die Könige) in der Gegend, die auf Hebräisch ›Harmagedon‹ heißt.

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)